

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0058/2016/IV**

Datum:  
24.03.2016

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**UNESCO City of Literature Heidelberg  
Zwischenbericht**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 03. Mai 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	07.04.2016	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	28.04.2016	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
noch nicht bezifferbar	
<b>Einnahmen:</b>	
noch nicht bezifferbar	
<b>Finanzierung:</b>	
noch keine Angaben möglich	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Das Kulturamt gibt einen Zwischenbericht über die bereits geleistete Arbeit und realisierten Projekte der UNESCO City of Literature Heidelberg sowie über den aktuellen Stand der konkreten Projektplanungen für 2016/2017/2018. Darüber hinaus werden die mit dem Projekt UNESCO City of Literature verbundenen Ziele der UNESCO und der Stadt Heidelberg aufgezeigt und ein konkreter Projektvorschlag zur Erreichung dieser Ziele unterbreitet.

## **Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 07.04.2016**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2016**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Begründung:

Zum 1.12.2014 wurde die Stadt Heidelberg von der UNESCO als Literaturstadt in das 2004 gegründete globale Netzwerk der UNESCO Creative Cities aufgenommen. Bislang wurden insgesamt 116 Städte in den 7 Sparten Literatur, Musik, Gastronomie, Volkskunst/Kunsthandwerk, Film, Medienkunst und Design aus 54 Ländern mit dem Titel UNESCO Creative City ausgezeichnet, darunter 4 Städte in der Bundesrepublik Deutschland: Berlin als UNESCO City of Design, Hannover und Mannheim als UNESCO Cities of Music und Heidelberg als bislang einzige deutsche UNESCO City of Literature.

Das UNESCO Creative City Network vereint Städte, die jeweils über eine einzigartige kulturhistorische Tradition verfügen und dieses Kulturgut in eine gegenwärtig lebendige Szene mit prosperierender Kultur- und Kreativwirtschaft überliefert haben. In der Auseinandersetzung mit herausragenden regionalen Kulturtraditionen und -praktiken auf dem Globus, Kooperationen und Wissensaustausch zwischen den UNESCO Creative Cities wird ein Weg gesehen, die Welt friedlich zusammen zu bringen.

Bislang wurden 20 Städte von der UNESCO als Cities of Literature ins Creative Cities Network aufgenommen, um sich miteinander zu vernetzen und interdisziplinär mit den UNESCO Creative Cities der anderen Sparten zusammen zu arbeiten: Bagdad (Irak), Barcelona (Spanien), Dublin (Irland), Dunedin (Neuseeland), Edinburgh (Schottland), Granada (Spanien), Heidelberg, Iowa City (U.S.A.), Krakau (Polen), Ljubljana (Slowenien), Lviv (Ukraine), Melbourne (Australien), Montevideo (Uruguay), Norwich (England), Nottingham (England), Óbidos (Portugal), Prag (Tschechische Republik), Reykjavik (Island), Tartu (Estland) und Ulyanovsk (Russland).

Die UNESCO verfolgt mit dem UNESCO Creative Network (UCCN) unter anderem folgende Ziele:

- Schutz der kulturellen Vielfalt in ihren regionalen Ausprägungen (UNESCO Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen 2005),
- Intensivierung der internationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb des UCCN,
- Intensivierung des Austauschs von Know-how hinsichtlich der Förderung kultureller Vielfalt und einer nachhaltig prosperierenden kultur- und kreativwirtschaftlichen Entwicklung der UCCs,
- Internationalisierung der Arbeit und Erhöhung der Mobilität von Künstler/inne/n und Kulturmanager/inne/n,
- Einbeziehung der Aufgabenfelder 'Kulturelle Bildung', 'Interkulturalität/Integration' und 'Inklusion/Teilhabe' in die Arbeit der UCCs.

Für die Stadt Heidelberg verfolgt das Kulturamt ergänzend die folgenden Ziele:

- Nachhaltige Verankerung der Identität Heidelbergs als UNESCO City of Literature in der Bevölkerung,
- Profilierung der Literaturstadt Heidelberg mit eigenen Projekten im UCCN,
- Förderung der regionalen Künstler/innen, Übersetzer/innen, Verlage und Buchhandlungen ,
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Universität Heidelberg,
- Förderung von Übersetzungen zur Internationalisierung deutschsprachiger Literatur,
- Förderung der Zusammenarbeit regionaler Kulturinstitutionen in internationalen und interdisziplinären Projekten,
- Einbeziehung der bundesdeutschen Städte mit spezifisch literarischem Profil in die internationalen Projekte im UCCN,
- Aufbau einer nachhaltig engen Kooperations-Partnerschaft mit der UNESCO City of Music Mannheim regional und im UCCN,
- Einbeziehung der Partnerstädte Heidelbergs in die Kooperationsprojekte mit Städten im UCCN (gegenwärtig in Vorbereitung mit Montpellier und Cambridge).

Konkrete Forderungen der UNESCO an die UNESCO City of Literature Heidelberg:

- Berichterstattung über die geleistete Arbeit und die realisierten Projekte an die UNESCO-Zentrale in Paris im Rhythmus von 4 Jahren,
- Berichterstattung über die geleistete Arbeit und die realisierten und geplanten Projekte an die Deutsche UNESCO-Kommission einmal jährlich,
- regelmäßige Teilnahme an den Jahrestreffen aller UCCs,
- regelmäßige Teilnahme an den Jahrestreffen aller UNESCO Cities of Literature,
- Realisierung internationaler Kooperationsprojekte mit anderen Creative Cities im UCCN,
- Auswertung aller Informationen und Beantwortung aller Anfragen und Kooperationsangebote, die von der UNESCO und anderer UCCs an Heidelberg geschickt werden.

Das Kulturamt hat mit dem 1.12.2014 die Aufgabe des Aufbaus und der Koordination der regionalen, nationalen und internationalen Netzwerkarbeit der UNESCO City of Literature übernommen und gibt mit Anlage 01 eine Übersicht über die bisher in diesem Aufgabenbereich geleistete Arbeit und realisierten Projekte.

Anlage 02 bietet eine Aufstellung der für die Zukunft konkret geplanten Projekte, die mit den gegenwärtig zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen bewältigt werden können.

Um die von der UNESCO gesteckten und die von Heidelberg selbst identifizierten Ziele erreichen zu können, sind aus Sicht des Kulturamts darüber hinaus weitere Projekte mit bundesweiter und internationaler Bedeutung, hoher Publikumswirksamkeit und umfassenden Partizipationsmöglichkeiten möglichst vieler regionaler Kooperationspartner in der Kulturmetropolregion Rhein-Neckar sowie Möglichkeiten zur Einbeziehung zahlreicher UNESCO Creative Cities aus dem UCCN erforderlich.

Das Kulturamt schlägt als geeignete Maßnahme zum weiteren Aufbau der UNESCO Creative City / City of Literature Heidelberg das Projekt 'LOVE LYRICS – LOVE SONGS!' vor (Anlage 03).

Die für die Umsetzung des Projekts erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen werden zur Zeit ermittelt. Über eine mögliche Aufstockung der bisher bereitgestellten Ressourcen gilt es, im Rahmen der Haushaltsplanungen 2017/2018 zu entscheiden.

Eine sukzessive Realisierung des Projekts 'LOVE LYRICS – LOVE SONGS!' würde sowohl die Bereitstellung weiterer finanzieller und personeller Ressourcen erfordern als auch Möglichkeiten zur Einwerbung zusätzlicher Mittel aus EU-Förderprogrammen eröffnen.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Keine

### **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
KU 1		Kommunikation und Begegnung fördern
KU 2		Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3		Qualitätsvolles Angebot sichern
		<b>Begründung:</b> Heidelberg als UNESCO City of Literature wird durch die intensive regionale wie internationale Netzwerkarbeit sowohl im professionellen Sektor der Kulturschaffenden und Kreativwirtschaftenden als auch im Bereich des bürgerschaftlichen Austauschs und der kulturellen Teilhabe gestärkt. Die Umsetzung innovativer interdisziplinärer Konzepte und Kooperationsformen wird ermöglicht, die Internationalisierung des kulturellen Angebots und der kulturellen Akteure der Region wird intensiviert und die internationale Wahrnehmung Heidelbergs als UNESCO Creative City insgesamt gefördert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	UNESCO City of Literature Heidelberg – was bislang konkret im Kulturstadtrat erarbeitet wurde
02	UNESCO City of Literature Heidelberg – Konkrete Projekte für die Zukunft
03	UNESCO City of Literature Heidelberg 'LOVE LYRICS – LOVE SONGS!'